



## Notwendiger Untersuchungsumfang Fledermausfauna bei Planung von WEA

- Untersuchungen sind an allen Standorten notwendig - auch in strukturarmen Agrarlandschaften!

### Untersuchungsraum:

- je Einzelanlage mind. die 10fache Anlagenhöhe
- bei Windfarmen ab 6 WEA mind. ein Umkreis von 2000m von den äußeren Anlagen aus gemessen

(Im Einzelfall sind auch wichtige bekannte Habitats zu berücksichtigen, die etwas weiter entfernt sind.)

### Untersuchungsinhalt:

Nach Arten und Nutzung zu differenzieren:

- Nahrungshabitat
- Wochenstube
- Zuggeschehen
- Schwarm-/Balzgeschehen
- Sommerquartier
- Winterquartier
- Flugstraße

### Untersuchungszeitraum und –häufigkeit:

- lokale Populationen (Sommeraspekt):  
mind. 5 Begehungen zwischen Mai und Juli
- Balz- und Zuggeschehen:  
Mitte April bis Mitte Mai 4x; Anfang August bis Mitte November mind. 10x (etwa 1 x Pro Woche)
- Beobachtungen während der gesamten Aktivitätsphase von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang  
Mitte April bis Mitte Mai nur erste Nachthälfte; August bis Oktober je Wetterlage auch nur die erste Nachthälfte, aber bereits vor SU beginnend

### Erfassungsmethoden:

- Detektor in Kombination mit Sichtbeobachtungen (Dämmerung)
- zeitgleicher Vergleich der Aktivität einzelner Standorte mittels Horchbox  
(Vorsicht: bei allen akustischen Methoden, sind leise rufende Arten unterrepräsentiert)
- Netzfang an geeigneten Standorten (Genehmigung erforderlich und Erfahrung nachzuweisen)
- Kastenkontrollen (Absprache mit Betreuern)(Genehmigung erforderlich und Erfahrung nachzuweisen), Baumhöhlenbeobachtung/Suche nach Quartierbäumen
- Kontrollen naheliegender Bauwerke, z.B. auch Hochsitze (Genehmigung erforderlich und Erfahrung nachzuweisen)
- Befragung Betreuer im Hinblick auf Winterquartiere etc.



## Ergebnis:

- Arteninventar
- wenn möglich Status
- relative Aktivität
- räumlich funktionale Beziehungen
- Jahresverlauf
- Bereiche hoher Aktivitätsdichte
- bedeutsame Flugstraßen
- Quartiere
- Ansammlung vieler Individuen zu bestimmten Jahreszeiten